

## Heym, Georg: 1. (1899)

- 1 Die bleiche Leinwand in den vielen Betten
- 2 Verschwimmt in kahler Wand im Krankensaal.
- 3 Die Krankheiten alle, dünne Marionetten,
- 4 Spazieren in den Gängen. Eine Zahl
  
- 5 Hat jeder Kranke. Und mit weißer Kreide
- 6 Sind seine Qualen sauber aufnotiert.
- 7 Das Fieber donnert. Ihre Eingeweide
- 8 Brennen wie Berge. Und ihr Auge stiert
  
- 9 Zur Decke auf, wo ein paar große Spinnen
- 10 Aus ihrem Bauche lange Fäden ziehn.
- 11 Sie sitzen auf in ihrem kalten Linnen
- 12 Und ihrem Schweiß mit hochgezogenen Knien.
  
- 13 Sie beißen auf die Nägel ihrer Hand.
- 14 Die Falten ihrer Stirn, die rötlich glüht,
- 15 Sind wie ein graugefurchtes Ackerland,
- 16 Auf dem des Todes großes Fröhrot blüht.
  
- 17 Sie strecken ihre weißen Arme vor,
- 18 Vor Kälte zitternd und vor Grauen stumm.
- 19 Schon wälzt ihr Hirn sich schwarz von Ohr zu Ohr
- 20 In ungeheurem Wirbel schnell herum.
  
- 21 Dann gähnt in ihrem Rücken schwarz ein Spalt,
- 22 Und aus der weißgetünchten Mauerwand
- 23 Streckt sich ein Arm. Um ihre Kehle ballt
- 24 Sich langsam eine harte Knochenhand.